



Aldi nimmt Moschee-Seife aus Sortiment

☒ Seit einigen Tagen sind wir um ein Schmierentheater zugunsten der Islamisierung reicher. Offenbar veranlasst die Korangläubigen nicht nur das Zeigen von Mohammed-Karikaturen zu Mord und Totschlag, nun ist auch die Abbildung einer Moschee auf einem Seifenprodukt Anlass für [Kundenbeschwerden](#) der Dauerbeleidigten. In bester Absicht hatte der Discounter Aldi-Süd die Flüssigseife "Ombia – 1001 Nacht" mit orientalischer Duftnote auf dem Etikett mit einer Moschee verziert. Darüber ärgerte sich die Mohammed-Fangemeinde (Umma) gewaltig. Daher beschloss Aldi nun beschämt und unterwürfig, das Produkt aus dem Verkauf zu nehmen.

(Von Verena B., Bonn)

Wie die [„WAZ“](#) auf ihrer Internetseite berichtet, sorgte die Moschee-Seife für eine zum Teil hitzige Diskussion auf der [Facebook-Seite](#) von Aldi-Süd. Die Diskussionen wurden mittlerweile zum größten Teil entfernt.

Die Moschee auf der Verpackung sei eine Verunglimpfung der Religion, hieß es dem Bericht zufolge von den Usern im sozialen Netzwerk. „Die Moschee mit ihrer Kuppel und den Minaretten ist für muslimische Menschen ein Anblick, der für sie Würde und Hochachtung bedeutet. Und gerade aus diesem Grund finde ich es nicht angebracht, diese bedeutungsvolle Abbildung auf irgendeinem Gebrauchsprodukt darzustellen“,

zitiert die „WAZ“ einen Facebook-Nutzer.

Andere vermutlich muslimische Kommentatoren hätten angemerkt, dass eine Moschee in einem Badezimmer oder gar in der Nähe einer Toilette nichts zu suchen habe. In der Folge sei eine größere Diskussion darüber entbrannt, in der vermeintliche Aldi-Kunden sogar mit einem Boykott der Märkte gedroht hätten.

Vor allem nicht-muslimische Facebook-Nutzer hingegen zeigen wenig Verständnis für die Beschwerden. Sie reagieren mit Hohn und Spott und posten Bilder anderer Produkte mit Moschee-Motiven. Auch Vergleiche zu einem möglichen Abbild einer Kirche auf der Seifenverpackung werden gezogen: Dies hätte kaum zu einer Reaktion bei dem Discounter geführt. In Dutzenden von Kommentaren fordern die nicht-muslimischen Kunden nun, dass Aldi-Süd die Seife wieder ins Sortiment nimmt.

Aldi-Süd jedoch war die Diskussion in der Kundschaft offenbar nicht ganz geheuer und nahm das Produkt aus dem Sortiment. Die „WAZ“ zitiert eine Mitteilung des Konzerns auf Facebook, die inzwischen allerdings nicht mehr abrufbar ist: „Es tut uns leid, dass es bei Ihnen aufgrund der Gestaltung unserer Seife zu Irritationen gekommen ist. Bitte seien Sie versichert, dass dies keinesfalls unsere Absicht gewesen ist. Das Produkt wird in Kürze nicht mehr in unseren Filialen erhältlich sein.“

„Ombia – 1001 Nacht“ ist inzwischen nicht mehr erhältlich. Auf Anfrage habe Aldi-Süd mitgeteilt: „Die bildliche Gestaltung des Produkts sollte die orientalische Dufttrichtung unterstreichen und keinesfalls die religiösen Gefühle in irgendeiner Art verletzen.“

Offenbar will Aldi wegen der Moschee-Seife keine Terroranschläge provozieren. Wir werden das Verschwinden der unislamischen Seife aus den Aldi-Regalen verschmerzen.

Kontakt:

Unternehmensgruppe ALDI SÜD
Burgstraße 37
45476 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: mail@aldi-sued.de